

Tagebuch eines Kutties

Der Alltag von Roxas bei der Orga

Von Kuttie

Kapitel 14: Tag 14

Halli-hallo-hallöchen!

Da Roxas mit einem so starken Muskelkater nicht mal was Ordentliches schreiben kann, übernehme ich das für ihn. (Der Kleine liegt nur noch im Bett und jammert die ganze Zeit... Was für eine Mimose, er könnte es wirklich mit Demyx aufnehmen...)

Ich hab Roxas heute eine Hühnersuppe vorgesetzt, die ich mit meinen eigenen Händen selbst zubereitet habe.

Ach menno, jetzt sagt er, die Suppe wäre versalzen... Und dabei hab ich doch solche Mühe gegeben... Aber lassen wir das, denn schließlich soll ich ein Tagebuch über Roxas führen und nicht über meine Kochkünste. Könnt ihr mir folgen? (Hach, ich liebe diesen Spruch.)

Roxas hat sich bei uns gut eingelebt. Er hat sogar mal versucht, für uns zu kochen. (Um zu verhindern, dass Xiggy deswegen ärgerlich wird, hab ich ihn mir geschnappt und ihn in einen Schrank gesperrt. Okay, Roxas... Es war ein Schränkchen im Bad, aber immer noch groß genug für den Kerl!)

Hm, jetzt fragt der Kleine mich nach einem Katzenkostüm. Seltsam, ich kann mich nicht erinnern, jemals eines besessen zu haben... (Er meint, es wäre unter dem Bett. Mal sehen...)

Hä? DAS soll ich mal getragen haben??? Wann soll denn DAS gewesen sein??? Er meint, vor ca. einer Woche. Hm. Das war der Tag, an dem ich diese Fischstäbchen aß und dann diesen Blackout hatte...

Oje, jetzt hat Roxas mir alles erzählt. Ich hätte nie gedacht, dass Zucker so böse Auswirkungen auf die anderen und mich haben kann. (Jetzt frage ich mich, was passiert, wenn Roxas ebenfalls... Öh, ach nee, lassen wir das. Ich würde doch nie auf DIE Idee kommen.)

...

Jetzt ist es beinahe Nacht und ich habe immer noch sein Tagebuch... Eigentlich sollte ich es ihm, wie versprochen, wieder unters Kopfkissen legen, aber mich beschäftigt

immer noch die Zucker-Frage. Ach, ich probier es einfach mal aus und schreib das Ergebnis auf, das dürfte den Kleinen bestimmt interessieren.

Diesmal hab ich ihm eine Hühnersuppe mit viel Zucker zum Abendbrot serviert. (Okay, es war eher Zucker mit einigen Tropfen Hühnersuppe, aber egal.) Roxas war zum Glück zu müde, um sich zu beschweren und hat alles aufgegessen. Jetzt wird's interessant! (Ich bin gespannt wie ein Flitzebogen...)

Uiuiuiui... Das war heftig! Ich hocke gerade auf Roxas' Kleiderschrank und schaue dem Kleinen beim Durchdrehen zu. Er behauptet, er sei Sora, der Auserwählte, und müsse die Welt von Herzlosen befreien. (Aber ich glaube nicht, dass er mit einem Teddy als Waffe weit kommt.) Ich sollte mir schnell etwas einfallen lassen. Nicht, dass er wirklich noch loszieht, um Herzlose... Ups, zu spät. Jetzt ist er wie der Blitz aus dem Schloss gestürmt, wie bekloppt mit dem Teddy wedelnd. Zeit, ihm zu folgen...

...

Puh, jetzt liegt er wieder friedlich schlummernd in seinem Bett. Ich habe wirklich jeden Stein nach ihm umdrehen müssen, ehe ich ihn fand. (Er lag schlafend auf der Türschwelle des Wolkenkratzers in unserer Welt.) Hm, er wirkt so niedlich, wenn er schläft. Ich glaube, ich verwuschel ihm noch mal schnell die Haare, ehe ich das Tagebuch zurücklege...

Ende des Tages

Gez.: Der, der Roxas vertritt